

18.

O STILLE DIES VERLANGEN.

E. Geibel.

Op. 32. N^o 2.

Allegro agitato.

SINGST.

O stil - le dies Ver - lan - gen,

stil - le die sü - sse Pein! zu se - ligem Umfan - gen lass den Ge - lieb - ten

ein. Schon liegt die Welt im Trau -

me, blü - het die duft' - ge Nacht, der

Mond im blau - en Rau - - me hält für die

Lie - be Wacht. Wo zwei sich treu um - fan - gen, da

giebt er den hol - desten Schein. — O stil - le dies Ver - lan - gen, lass den Gelieb - ten

ein, lass den Gelieb - ten ein!

Du bist — das süsse Feu - er, das mir am Her - zen zehrt;

lüf - - te den Schlei - er, der nun so lang mir wehrt;

Lass mich vom ro - sigen Mun - de küs - sen die See - le dir,

un poco riten. *con anima.*

aus meines Her - zens Grun - de nimm meine See - le da - für. — 0

agitato.

stil - le dies Ver - lan - gen, stil - le die sü - sse Pein, zu

agitato. *cresc.*

se - li - gem Um - fan - gen — lass den Gelieb - ten ein, — lass

den Ge - lieb - ten ein.

pp

Die gold' - nen Ster - ne schim - mern so klar vom Him - mels -

sempre pp e staccato.

zelt, es geht ein Weh'n und Küs - sen heim - lich durch al - le

cresc. ritenuto. *f*

Welt. Die Blu - men selber nei - gen sehn - süch - tig ein -

cresc. ritenuto. *f*

an - der sich zu, die Nach - ti - gall in den Zwei - gen: träu - me, lie - be auch

dimin. *p riten.*

dimin. *p riten.*

du! O stil - le dies Ver - lan - gen, stil - le die sü - sse

agitato.

agitato.

cresc. *f*

Pein, von Glück und Lieb' um - fan - gen wol - len wir se - lig

cresc. *f*

sein, wol - len wir so se - lig sein.